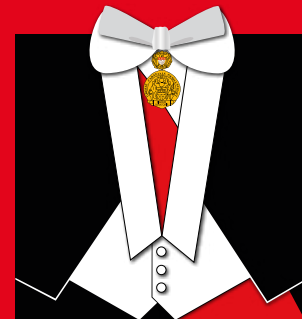


Die Grosse Post

AUSGABE 1/2019



BUNT, JECK UND FRIEDLICH

starke Zeichen beim 7. GROSSEN Kölschen Countdown

Es war bunt, es war jeck, es war friedlich. Ein 11.11. am Tanzbrunnen, der uns allen lange in Erinnerung bleiben wird. Ein Publikum mit dieser Stimmung von früh bis spät ist es den großen Aufwand immer wieder wert. Eine Sessionseröffnung für Jung und Alt. Tanzen, Schunkeln, fröhlich jeck sein. Fastelovend, wie er sein sollte.

Nur eines war dieses Jahr anders: Vor dem Auftritt der Bläck Fööss wurde das Programm für eine wichtige Botschaft unterbrochen. Zusammen mit den Kippa Köpp und unterstützt durch die jüdischen Gemeinden Kölns und das NS-Dokumentationszentrum hat „Die GROSSE“ nach einer Applausminute auf der Bühne dazu aufgerufen, es uns gleich zu tun und die Idee zu unterstützen, ein Zeichen zu setzen - gegen Antisemitismus, Gewalt und Fremdenhass.

KÖLSCHE STONN ZOSAMME - DAS IST DIE BOTSCHAFT UNSERER INITIATIVE.

Religionsfreiheit und freie Meinungsäußerung sind hohe Güter unserer Demokratie – und die gehören fest zu unserem Brauchtum. Gerade der Karneval hat eine beschützende und integrative Kraft, wie kaum ein anderes Fest in diesem Land.

Auf dem Gelände war das NS-Dokumentationszentrum mit einem Infostand vertreten, der Verein „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ hat über Vergangenheit, Zukunft und über das Festjahr 2021 informiert.

Eingeleitet wurde die Aktion mit einem Video mit vielen Statements aus Zusendungen von Künstlern/Bands des Countdowns. Die Vertreter der jüdischen Gemeinden sind zu Wort gekommen und haben sich



überaus positiv über diesen so wichtigen Schritt geäußert, klare Kante zu zeigen, nicht nur darüber zu reden, sondern den „Arsch huh“ zu kriegen und offen zu demonstrieren: Bis hierhin und nicht weiter! Auch das Publikum war von der Aktion begeistert und hat den Rednern und ihren auch mahnenden und betroffenen Aussagen sehr aufmerksam zugehört.

Im Anschluss ist es Linus und den Top-Bands des Kölner Karnevals gelungen, die Stimmung in wenigen Sekunden wieder auf 100% zu bringen und das insgesamt achtstündige Programm in bester Stimmung fortzusetzen.



Mit der GROSSEN Centuria ins Jubiläumsjahr 2023

„Die GROSSE von 1823“ bereitet mit Riesenschritten ihr historisches Jubiläum im Jahr 2023 vor. In diesem Zusammenhang steht die Gründung der humoristischen Akademie „Die GROSSE Centuria“. In diesem besonderen Kreis finden sich all diejenigen zusammen, die das Projekt „200 Jahre erste Karnevalsgesellschaft Kölns“ unterstützen möchten.

„WERDEN SIE TEIL DER GROSSEN FAMILIE, SCHLIESSEN SIE SICH DER GROSSEN CENTURIA AN“, ruft Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller, der Präsident unserer Gesellschaft, zur Unterstützung auf.

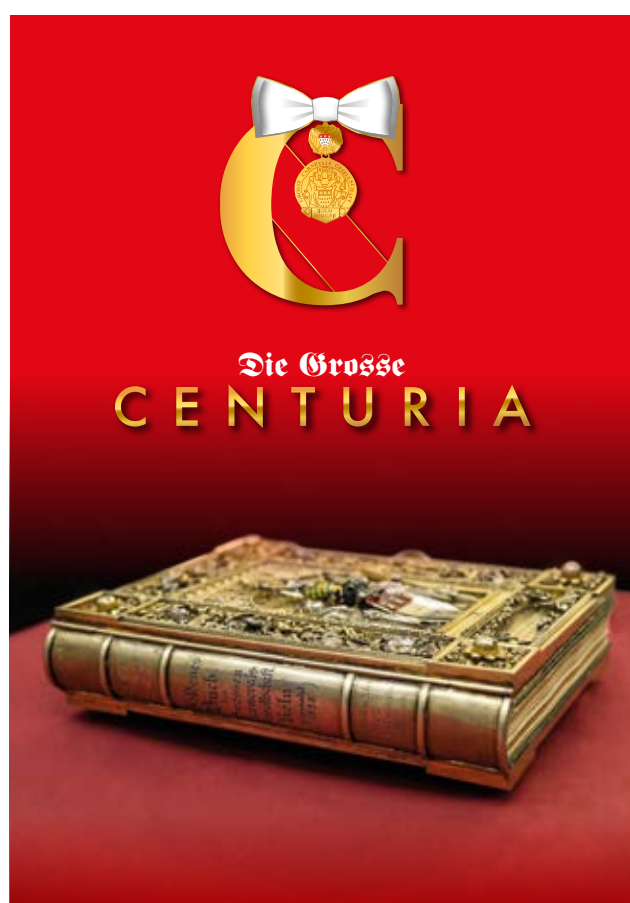
Die in der Regel externen Partner unserer Gesellschaft finden sich in unserer neu gegründeten humoristischen Akademie wieder. Mit dem vom Ursprung abgewandelten Begriff „Centuria“ wird einerseits an die römische Vergangenheit Kölns erinnert, als auch eine geschlechtsunabhängige, Exklusivität von 100 Personen beschrieben.

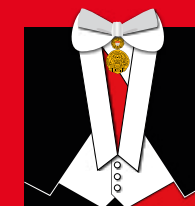
Die Gründerversammlung fand in einem feierlichen Rahmen am 18. Mai 2019 im Gürzenich statt. Das Centuria-Konzept wendet sich sowohl an unterstützungswillige Firmen als auch private Personen. Eine Mitgliedschaft in der Karnevalsgesellschaft „Die GROSSE von 1823“ ist hierzu nicht notwendig.

Die ersten starken, strategischen Partner sind schon „an Bord“. „Wir freuen uns über jegliche bereitwillige Unterstützung und sind jederzeit bereit mit Ihnen über ein maßgeschneidertes Konzept zu sprechen und Ihnen die Idee und Vision vorzustellen“, betont Präsident Zöller.

Interessenten

kontaktieren bitte unseren Senatspräsidenten Bernd Cordsen unter centuria@dgv-1823.de oder 0160-93980088.





Super-Stimmung bei der dritten #ufftata Countdown-Party

Zum dritten Mal „ufftata“ im Tanzbrunnen - die Stimmung suchte auch zwei Tage vor dem offiziellen Sessionsauftakt ihres Gleichen.

Das Team von ds-Marketing mit Christoph und Manfred Damaschke hatte für die ungeduldigen Jecken wieder ein Super-Programm vorbereitet: Unsere Fidele Sandhasen waren dabei, unser Musikkorps Schwarz-Rot Köln sowie die Top-Bands des Kölner Karnevals. Querbeat, Klüngelköpp, Brings, Cat Ballou und Kasalla gaben sich die Klinke in die Hand. Auch der Cheerleader-Auftritt des 1. FC Köln kam bei den ufftata-Besuchern sehr gut an. Und das Beste von allem: Die Stimmung war ausgelassen und friedlich - und alles lief fein nach Plan. *Auf ein Neues im Jahr 2020!*



Abend im Advent

Hospitierende Senatoren legten „D'r Eid“ ab

Im weihnachtlich festlich geschmückten Marsiliusaal des Gürzenichs begrüßte Senatspräsident Bernd Cordsen über 100 Mitglieder und Gäste der GROSSEN zum Jahresausklang.

Musikalisch begleitet wurde der „Abend im Advent“ durch die wunderbare Konzert- und Jazzpianistin Marina Leva mit ihrem Saxophonisten. Zwischen den kulinarischen Highlights des mehrgängigen Adventmenüs gab es verschiedene, musikalische Glanzstücke zu bewundern. Den Anfang machte einer der drei weltweit existierenden Platin-Tenöre Bela Mavrak, der sich in seiner musikalischen Karriere auf vielen großen Oper-Bühnen der Welt zu Hause fühlen darf.

Vor dem Hauptgang wurde es dann emotional. Es kam zu den Ehrungen und zur Aufnahme der Hospitierenden Mitglieder. Der Ehren-Vorsitzende des Tanzkorps der Gesellschaft, Fidele Sandhasen Oberlar, Thomas Paeye, wurde, sichtlich ergriffen, aufgrund seiner jahrelangen Moderatorentätigkeit bei Auftritten der Sandhasen, zum Ehren-Moderator der GROSSEN ernannt.

Senatspräsident Bernd Cordsen hatte schon in seiner Begrüßungsrede auf das, was sich dann anschloss und was für „Die GROSSE von 1823“ ein neues, wegweisendes Prozedere darstellt, hingewiesen: Die anwesenden, hospitierenden Mitglieder mussten nach einer kurzen Vorstellungsrunde einen neu entworfenen „kölschen“ Eid auf das „Goldene Buch“ der Gesellschaft ablegen. Entworfen wurde „D'r Eid“ von Senator Frank Krieger und seiner Frau „Biggi“, die sich damit bei einer internen „Ausschreibung“ durchsetzten.

Organisationsleiter Meftun Altay trug den Gästen in reinstem Kölsch den Eid einmal im Ganzen vor und ließ anschließend die Hospitierenden Satz für Satz zusammen wiederholen und somit den „Eid“ auf das Goldene Buch ablegen. Abgenommen und bestätigt wurde die offizielle Aufnahme durch Verlesen der Senatoren-Urkunde und durch die Feierliche Übergabe der zum Frack gehörenden Insignien der Gesellschaft durch den Senatspräsidenten.

Den Ausklang des Abends bestritt die Profi-Musikerin Joana Suchon mit einer einmaligen Darbietung auf ihrer Space-Violine (E-Geige).

Paukenschlag im rheinischen Karneval:



„Die GROSSE von 1823“ und der „AVDK“ präsentieren die erste Köln-Düsseldorfer Karnevalssitzung Köln/Düsseldorf.

Die Rivalität zwischen den Großstädten Köln und Düsseldorf ist legendär. Seit Jahrhunderten wird diese „Feindschaft“ folkloristisch zelebriert – in Sport, Politik, Wirtschaft und Kultur. Besonders ausgeprägt ist diese Konkurrenz im Karneval. Obwohl es hüben wie drüben nicht an Begegnungen in der „Fünften Jahreszeit“ mangelt, hat es noch niemals eine gemeinsame Karnevalssitzung gegeben. Dies wird sich jetzt ändern: Die ältesten Vereine der beiden Karnevalshochburgen, die „Die GROSSE von 1823 Karnevalsgesellschaft e.V. Köln“ und der „Allgemeine Verein der Karnevalsfreunde Düsseldorf e.V. (AVDK)“, präsentieren am Donnerstag, 13. Januar 2021, im Gürzenich die erste Köln-Düsseldorfer Karnevalssitzung.

EINE GEMEINSAME KARNEVALSSITZUNG HAT ES NOCH NIE GEGEBEN

Die Präsidenten der Gesellschaften, Univ.-Professor Dr. Dr. Joachim Zöller und Stefan Kleinehr, betonten ihre Freude über die Verwirklichung dieser Idee und würdigten die gemeinsame Sitzung als absolutes Novum im rheinischen Karneval. Die beiden Präsidenten stellten bei der Pressekonferenz im Gürzenich das Programm für 2021 vor. Mit dabei sein werden Brings, Alt-Schuss, die Bläck Fööss, Martin Schopps, Christian Pape, die Swinging Funfares, das Tanzkorps der kath. Jugend Düsseldorf, das Tanzkorps „Fidele Sandhasen“ und „Musikkorps Schwarz-Rot“ der GROSSEN von 1823 und sowie als besonderes Highlight ein gemeinsamer Aufzug der Prinzenparden der Städte Köln und Düsseldorf mit dem Kölner Dreigestirn und dem Düsseldorfer Prinzenpaar.



Ab der Session 2019/2020 ist der Platz des Sitzungsleiters neu besetzt

Neuer Sitzungsleiter mit aufgeschlossenem Geist und verschmitztem Humor

Thomas Frings ist nicht nur langjähriger Senator der Gesellschaft, sondern auch ihr „Gesellschaftspfarrer“. Durch seine Ernennung zum Sitzungsleiter soll eine weitere Verjüngung des Sitzungskarnevals der „Die GROSSE von 1823 KG e.V. Köln“ erfolgen, nachdem Winrich Granitzka

(Polizeidirektor a.D.) nach 15 Jahren zum Ende der Session 2018/19 aus dieser Position ausgeschieden ist.

Thomas Frings, der Großneffe des „legendären“ Kardinal Frings (der das Stehlen aus blanker Not, das „Fringsen“, erlaubte), erhielt 1987 die Priesterweihe, und war 25 Jahre Pfarrer in Münster. Seit 2018 arbeitet er als Pfarrer in Köln. Er hat aber nicht nur einen berühmten Verwandten, sondern wurde weit über das Erzbistum Köln hinaus als Buchautor bekannt: „Selig sind die Suchenden“, „Aus, Amen, Ende?“ oder „Gott funktioniert nicht“.



Sitzungsleiter Thomas Frings mit Senatspräsident Bernd Cordsen

Der Vorstand der GROSSEN ist sich sicher, dass Thomas Frings den aufgeschlossenen Geist und den verschmitzten Humor besitzt, um nicht nur die Sitzungen der ersten Traditionsgesellschaft souverän zu leiten, sondern auch das Publikum auf moderne Art zu inspirieren weiß.



„Die GROSSE von 1823 KG e. V. Köln“ ist tief bestürzt. Unser Ehrensenator, aber vor allen Dingen unser guter Freund Albert Damaschke ist von uns gegangen. Er hat mit seinem Team viele Eventformate erfolgreich konzipiert und umgesetzt. Wir von der GROSSEN sind Albert Damaschke für sein Engagement vor allem für den „GROSSEN Kölschen Countdown“ am Tanzbrunnen besonders dankbar. Dieser war mit „sein Kind“ und er hat dieses Projekt - wie so viele andere - behutsam und wohl überlegt vorangetrieben. Ohne seine Ratschläge und sein Engagement wäre diese Sessionseröffnung nicht eines der Aushängeschilder des Kölschen Karnevals geworden.

LIEBER ALBERT,
WIR WÜNSCHEN DIR
EINE GUTE REISE



Neue Kleiderordnung schafft Sicherheit und Identifikation

Mit der Mitte dieses Jahres auf einem Senatsabend sowie auf der Jahreshauptversammlung ausgegebenen Kleiderordnung, wurde für alle Senatoren eine verbindliche Regelung geschaffen.

Auf möglichst übersichtlichem und handlichem Raum wird anschaulich dargestellt, was Bernd Cordsen gemeinsam mit Sören Riebenstahl aufgrund vieler Gespräche mit altdienten und erfahrenen Senatoren in einem umfangreichen Regelwerk zusammengestellt haben. Bei jedem Anlass, der in Verbindung mit der Gesellschaft steht, soll der Senator der GROSSEN von 1823 angemessen gekleidet und erkennbar sein. Die Bezugsquellen sind ebenso angegeben.

„Wir erhielten oft Rückfragen, was denn nun auf der Prinzenproklamation oder auf dem Fischessen getragen werden soll, ob der Frack innerhalb der Session auch bei Besuchen fremder Gesellschaften

getragen werden darf oder ähnliches. Mir ging es bei besonderen Veranstaltungen, manches Mal ehrlich gesagt, auch so“, so Bernd Cordsen. „Dieser Flyer soll uns allen eine Hilfestellung sein, damit solche Unsicherheiten nicht mehr aufkommen. Natürlich möchten wir auch, dass unsere Senatoren als Repräsentanten der Gesellschaft möglichst überall erkennbar sind.“



ALS REPRÄSENTANT DER GESELLSCHAFT ÜBERALL ERKENNBAR SEIN

Sören Riebenstahl sieht darin noch einen weiteren, wichtigen Aspekt: „Eine einheitliche Kleidung schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl sowie eine Identifikation mit der Gesellschaft. Zudem vereinfacht und neutralisiert sie gesellschaftliche Unterschiede. Der unterschiedlich große Geldbeutel wird weniger sichtbar und wir können ohne Vorbehalte oder ohne Scheu etwas näher zusammenrücken. Dies auch auf dem Sommerfest im Gesellschafts-Polohem!“

Jahreshauptversammlung 2019

Neuer Orgaleiter gewählt – Dank an Jörg Häuser

Während der Jahreshauptversammlung wurde der alte Vorstand entlastet und der neue Vorstand für die kommende, dreijährige Amtsperiode gewählt. Das Team blieb im Wesentlichen unverändert (Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, Bernd Cordsen, Karsten Zabel, Sören Riebenstahl und Dieter Umbach, der als Baas des Großen Rates nicht zur Wahl stand sowie Klaus Grätzer, der als Geschäftsführer der derg GmbH ebenfalls nicht zur Wahl stand).

Da der bisherige Orgaleiter Jörg Häuser sein Amt zur Verfügung stellte, wurde diese Position mit seinem bisherigen Stellvertreter Meftun Altay neu besetzt, der unser aller Vertrauen genießt. Viel Erfolg, lieber Meftun! *Der Vorstand bedankt sich bei den Senatoren sehr herzlich für das Vertrauen!*

Jörg Häuser danken wir für sein außergewöhnliches und unermüdliches Engagement in den vergangenen Jahren und freuen uns sehr, dass er die Gesellschaft als Geschäftsstellenleiter und den Freundes- und Förderkreis als Vorsitzender mit seinem großen Know-How weiterhin unterstützt!





Sommerferien-Senatsabend

Die GROSSE zu Gast bei Jochen Ewald und Martin Mueller bei „Triff uns auf der Dachterrasse“ zum Sommerferien-Senatsabend.

Senatspräsident Bernd Cordsen durfte neben Präsident Joachim Zöller trotz des FC-Spiels und der ausklingenden Sommerferien nicht nur sehr viele (Ehren-) Senatoren begrüßen, sondern auch mit ihnen zusammen den redlich errungenen Preis für den 2. Platz beim Minigolfturnier der 1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e.V. öffnen und der Verköstigung zuführen...!



„Auswärtsspiel“ der Senatoren

Zu einem Auswärtsspiel der besonderen Art, machten sich am 25. Juli elf Senatoren unserer GROSSEN, angeführt von ihrem Senatspräsidenten Bernd Cordsen, auf den Weg zu den 1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e.V.

Sie entflohen damit den historischen Rekordtemperaturen der Kölner City von 44° C in den etwas kühleren (nur 40° C) Kurpark von Hennef mit seinem wunderschönen alten Baumbestand. Empfangen wurde unsere „Mannschaft“ von den hochmotivierten und sehr heimstarken Hennefer Minigolf-Profis der Stadtsoldaten, angeführt von ihrem Vorstand.

Nach den offiziellen Begrüßungen und Kölsch-Empfang von Präsident Paul Jacobs und 1. Vorsitzenden Peter Lindlar (Ehrensensator der GROSSEN von 1823) ging es mit einem „Kanonenstart“ in drei Gruppen auf den mit Kunstrasen bestückten, hochklassigen Minigolf-Parcours im Hennefer Kurpark.

Unsere Mannschaft hat alles gegeben, musste sich aber am Ende dem Heimvorteil, dem ungewohnten Kunstrasen und letztendlich den austrainierten Stadtsoldaten in der Mannschaftswertung geschlagen geben... In der Einzelwertung erreichten Jochen Ewald, Markus Rennecke und Bernd Cordsen einen achtsamen, gemeinsamen 2. Platz!

„Die GROSSE von 1823“ dankt den Stadtsoldaten mit ihrem Vorstand für die Ausrichtung dieses tollen Events und für die Rundum-Versorgung!

Beim anschließenden Grillen und gemütlichem Beisammensein klang ein wunderbarer Abend aus. Senatspräsident Bernd Cordsen meldete am gleichen Abend noch die Revanche im nächsten Jahr an....!



„Haie“ beim Senatsabend

Zum 4. Senatsabend begrüßte unser Senatspräsident Bernd Cordsen zwei besondere Gäste. Mirko Lüdemann, Spielerlegende, sowie Michael Lüttgen, Vertriebschef der Kölner Haie führten uns durch einen spannenden Abend des großen Eishockey Sports.

Mirko Lüdemann, welcher rund 1200 Spielen in Deutschlands höchster Liga absolvierte, plauderte hier und da ganz schön aus dem Nähkästchen, vor allem mit spannenden Einblicken in das Leben eines

Eishockeyprofis. Hieraus entstand eine sehr ausgiebige und lebhaftige Diskussion.

Zum Abschluss überreichte unser Senatspräsident eine Spende an die KEC „Die Junghaie“. Ein rundum gelungener Abend.

Wir freuen uns außerordentlich BISSnesspartner der Kölner Haie zu sein, und freuen uns auf eine wunderbare Zusammenarbeit.



Ratsherrenfahrt

Viele Erlebnisse an der Saarschleife

In diesem Jahr ging die traditionelle Ratsherrenfahrt an die Saarschleife bei Orscholz. Viele Politiker und sonstige Prominente waren schon dort und haben sich an dem bekannten Aussichtspunkt fotografieren lassen.

Nun war der GROSSE Rat dort, um diesen einmaligen Ort und seine Umgebung zu genießen. Es begann am frühen Freitagabend, mit einem gemeinsamen Essen im Landhotel zur Saarschleife. In lockerer Atmosphäre, bei gutem Essen, Getränken und Gesprächen war ein gemütlicher Abend schnell vorüber.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück ins nahe gelegene Mettlach, wo die Firma Villeroy und Boch uns zu einer sehr beeindruckenden Führung durch ihr Erlebniszentrum empfing.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es aufs Schiff zu einer Saarschleifenrundfahrt mit einer Schleusenbefahrung. Bei Kaffee, Kuchen und schönem Wetter konnte man dann die bekannten Aussichtspunkte aus einer anderen Perspektive sehen.



Am Abend trafen wir uns im Restaurant des Hotels zum Ratsherrenmenü. Der Baas begrüßte die Ratsherren und ihre charmanten Begleiterinnen bei einem Sekttempfang und bat anschließend zu Tisch. Es wurde wieder ein sehr gemütlicher und ausgedehnter Abend. Der Höhepunkt zum Abschluss des Essens war eine überdimensionale Torte mit den Schriftzügen der Gesellschaft und unserem Fracklogo.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen traten einige die Heimreise an. Die Verbleibenden hatten noch ein ganz besonderes Erlebnis. Sie wanderten auf dem Baumwipfelpfad hoch über der Saarschleife und konnten bei bestem Wetter die Aussicht vom 42 Meter hohen Aussichtsturm genießen.

Zum Abschluss des letzten Tages haben noch einige einen Bummel durch das wunderschöne Saarburg gemacht und auf dem prächtigen Marktplatz mit einem Kaffee oder Eis beendet.

ES WAR EINE BEEINDRUCKENDE FAHRT MIT BLEIBENDEN ERINNERUNGEN.

Wir danken Brigitte und Dieter Umbach für die intensive und perfekte Vorbereitung dieser Tour und freuen uns schon auf die Ratsherrenfahrt nach Würzburg im Jahr 2020.



Fischessen

Kulinarisches, Musisches und zwei Ehrungen

Alljährlich fand zum Abschluss der Session am Samstag nach Aschermittwoch das Fischessen der GROSSEN von 1823 im Marsiliusaal des Gürzenich statt. Das Ambiente war sehr feierlich. Die Senatoren und einige Mitglieder der Sandhasen und des Musikkorps feierten mit Partnern und Partnerinnen in Abendgarderobe (Smoking oder Litewka) im sehr festlich geschmückten Marsiliusaal das Ende einer erfolgreichen Session.

Der besondere Rahmen bot sich auch für Ehrungen von verdienten Senatoren an. So wurde Jörg Häuser für sein langjähriges und intensives Engagement als Orgaleiter zum Ehrensensator der Gesellschaft ernannt. Winrich Granitzka wurde für seine besonderen Leistungen als Sitzungsleiter der goldene Siegelring der Gesellschaft überreicht, eine ganz besondere Auszeichnung, die bislang - mit ihm - nur drei Senatoren zu Teil wurde.

Auch für das musische Ohr war etwas dabei: J.P. Weber hat einige seiner Krätzchen in seiner ihm sehr eigenen, mal kritischen und mal sehr amüsanten Art vorgetragen. Der Königshovener Opernstar Norbert Conrads hat kölsche Lieder gesungen und auch die inzwischen in der GROSSEN etablierte Sopranistin Ludmilla Larusso hat einige Stücke beigetragen. *Es war ein rundum gelungener Abend!*





Benefizkonzert des FFK Helfen durch Geben

Ein abwechslungsreiches Programm bot sich den Zuhörern, die sich zum Benefizkonzert des FFK in der Kirche St. Michaela Brüsseler Platz zusammengefun- den hatten. „In Kölle am Ring“ sang Norbert Conrads zum Einstieg in diesen musikalischen Nachmittag.

Helfen durch Geben - das Motto des Vereines Sack e.V. war Programm, denn nicht nur die Künstler und das Publikum spendeten, sondern auch der FFK, der Freundes- und Förderkreis der „Die GROSSE von 1823 KG e.V.“, der zur Veranstaltung einge- laden hatte. Den Scheck nahm Gräfin von West- phalen-Granitzka im Namen des Vereins „Der Sack e.V.“ entgegen, der hier in Köln Kinder und Kin- dertageseinrichtungen durch Lebensmittelspenden

unterstützt, die anonym und in Säcken direkt an Be- troffene ausgegeben werden.

Klaus Grätzer, Senator unserer Gesellschaft „Die GROSSE von 1823 e.V.“, sang beschwingt Lieder aus dem Pop-Bereich, woran sich das Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln mit Medleys von ABBA und Robbie Williams anschlossen. Der anschließende gefühlvolle Übergang zur Klassik gelang Mariana Lever am Piano und anschließend füllte Ludmilla Larusso mit ihrer Stimme den Kirchenraum. Die Rock-Band „Hingerhoff“ aus dem Belgischen Vier- tel spielte eigens für dieses Konzert umgeschriebene „unplugged“ Versionen ihrer kölschen Lieder. - Eine besondere Atmosphäre.



Sandhasen-Vorstellabend

Erwartungsvolle und freudige Spannung herrschte am 08.11.2019 in Troisdorf beim alljährlichen Vor- stellabend des Tanzcorps Fidele Sandhasen. Alle Tän- zerinnen und Tänzer luden Familien und Freunde des Tanzcorps zum ersten Auftritt der Session ein. Solisten und Turniergruppen tanzten für das begeisterte Pub- likum. Die Turniersession ist bereits in vollem Gange und wird im März mit den Meisterschaften enden. Die Auftrittsformationen zeigten mit großer Freude die Tänze, die sie seit Februar gemeinsam trainiert haben und nun endlich im Namen der Gesellschaft auf die Bühnen des Karnevals bringen dürfen.



Schwarz-Rot im Jubiläumsjahr weiter auf Wachstumskurs

Nach dem fulminanten Jubiläumskonzert „Ein Abend wie im Film“ zum Auftakt des Jubiläums- jahres in der Kölner Flora im vergangenen Jahr ging es für das Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln mit Schwung weiter. Durch das vielbeachtete Konzert wurden auch zahlreiche neue Musikerinnen und Musiker dazu gewonnen.

Am Ende einer gelungenen Session, Rosenmon- tagszug und Fischessen verabschiedete sich Stefan Bolzenius (bis dato 1. Vorsitzender) zur Promotion nach Wien. Die Mitglieder wählten auf der darauf- hin folgenden Jahreshauptversammlung im April Christian Kuhn zu ihrem neuen 1. Vorsitzenden. Des Weiteren darf das Musikkorps stolz verkünden, nun- mehr über 100 Mitglieder zu zählen.

DER FOKUS LAG IN DIESEM JAHR AUF ZWEI BEREICHEN:

Im September trat das Musikkorps bei den EU- RO-Musiktagen im niedersächsischen Bösel an. Ein internationaler Blasmusik-Wettbewerb, an dem bereits über 100.000 Musikerinnen und Musiker in den vergangenen Jahren teilnahmen. In der Wertungskategorie erspielte sich das Musikkorps, im freundschaftlichen Wettbewerb mit Orchestern aus ganz Europa, mit einer Interpretation der bekann- testen „Robbie Williams“-Melodien den zweiten Platz, Christian Kuhn erhielt den ersten Platz in der Dirigentenwertung. Das Programm der EURO-Mu- siktage in Bösel ist dabei sehr vielfältig gestaltet – von Konzerten, Marschwertungsspielen und Umzügen bis hin zu einem gelungenen Partyprogramm ist an alles gedacht.



Alle Senatoren sind recht herzlich eingeladen, das Musikkorps vom 11. bis 13. September 2020 zu den nächsten EURO-Musiktagen nach Bösel zu beglei- ten! Anmeldungen nimmt der 1. Vorsitzende Chris- tian Kuhn unter vorstand@cologneorchestra.com entgegen.

Das zweite Highlight war das „Konzert im Advent“ am dritten Adventssonntag. Nach dem Countdown am 11.11. galt es, die Mitglieder und die Besucher auf eine vorweihnachtliche Reise mitzunehmen und auf die festlichen Tage einzustimmen - mit Zwischen- stopp in Afrika. Denn auch in diesem Jahr führte das Musikkorps „Schwarz-Rot“ Köln die im Flora-Konzert viel bejubelte „König der Löwen“-Suite zusammen mit dem Musicalchor Köln noch einmal auf und brachte damit nicht nur Kinderaugen zum Leuchten.

„Wir freuen uns nun auf eine wunderschöne Sessi- on 2019/20 bei unserer Karnevalsgesellschaft „Die GROSSE von 1823“ und auf zahlreiche Auftritte bei vielen weiteren Veranstaltungen! Das Sessionsmotto ist dafür wie geschaffen – unsere Mitglieder kommen aus so vielen verschiedenen Veedeln - die Musik eint uns, sie ist unser schönster gemeinsamer Nenner!“, so Christian Kuhn.

Das nächste Jahreskonzert des Musik- korps „Schwarz-Rot“ Köln findet am 19.09.2020 statt, Ort und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Weitere aktuelle Informationen gibt es wie immer auf www.cologneorchestra.com.

WIR STELLEN VOR: Senator Michael Ewertz

Die GROSSE Post im Dialog mit Senator Michael Ewertz, Geschäftsführer der HUEBINET GmbH & CO. KG aus Koblenz

Die GROSSE Post: Michael, mit eurem Erfolgs- produkt „awino@EASY“ helft ihr vielen Unter- nehmen in ganz Deutschland bei der Prozess- optimierung und Qualitätsverbesserung. Wie geht ihr da konkret vor?

Michael Ewertz: Neben unseren Beratungs- dienstleistungen besitzen wir eine eigene, umfas- sende Softwaresuite für alle Anwendungsfälle des modernen Prozessmanagements. Wie bei jedem Softwareinsatz steht vor der Installation eine Kon- zeptionsphase. Dabei erarbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden die optimalen digitalen Prozesse. Sehr oft können durch unsere Tools Unternehmens- prozesse verschlankt und beschleunigt werden.

Elektronisches Prozessmanagement bedeutet dann, dass an vielen Stellen in der Firma neue PCs stehen müssen?

Eigentlich nicht. Wir benötigen für unsere Soft- ware lediglich einen aktuellen Web-Browser. In ei- nem Projekt schauen wir uns beim Kunden seine technische Infrastruktur an und integrieren diese, sofern es möglich ist. Ob es sich dabei um beste- hende Software oder um Maschinen und Sensoren handelt, spielt zunächst keine Rolle. Die Idee da- hinter ist, die Unternehmensabläufe, wo es geht, zu automatisieren. Wenn so z.B. Maschinen oder Sen- soren automatisch Rückmeldungen an die Software

geben, können natürlich Eingabefehler vermieden und die Prozessqualität drastisch gesteigert werden.

Viele Firmen haben ja schon unterschiedliche EDV-Systeme im Einsatz. Wie „verträgt“ sich dann awino@EASY mit diesen Systemen?

Unser awino@EASY besitzt heute eine Vielzahl an Standardschnittstellen zu EDV-Systemen und bildet häufig in der Durchführung von Geschäfts- prozessen die Klammer über diese. Somit besitzen wir ebenfalls die Möglichkeit, unseren Kunden über ein Monitoring eine Live-Sicht auf ihre Prozesse zu ermöglichen, um bei auftretenden Schwierigkeiten proaktiv handeln zu können. Selbstverständlich funktioniert die Bearbeitung von Vorgängen und das Monitoring auch auf mobilen Endgeräten, wie z.B. Smartphones oder Tablets.

Was ist das Besondere an eurer Firma HUEBINET?

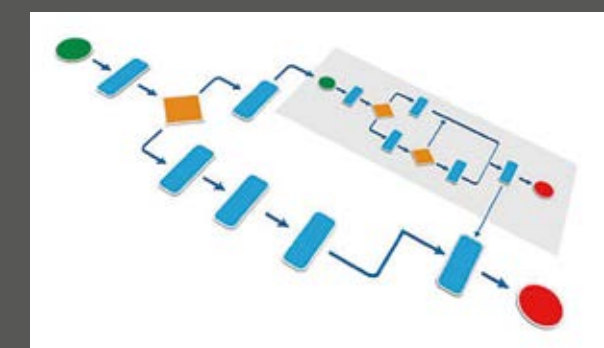
Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, bei dem der Kunde direkte und persönliche Ansprech- partner hat, die sich um alle Themen der Einführung und des laufenden Betriebes von awino@EASY küm- mern. Durch unsere langjährigen Erfahrungen bei Kunden aus vielen verschiedenen Branchen bieten wir umfassendes Know-How und große Praxiserfah- rung in allen Disziplinen des Prozessmanagements, von der Aufnahme, der Analyse und Optimierung, der technischen und organisatorischen Einführung von Prozessen, bis hin zur kontinuierlichen Prozess- verbesserung.



Ganz neu bei euch ist jetzt das Risikomanage- ment. Was kann man sich darunter vorstellen?

Unser neuestes Produkt der awino@EASY-Familie ist das „OpRisMa“ – also die operative Abbildung des Risikomanagements in einem Unternehmen. Mit diesem neuen System können beliebige prü- oder zertifizierungspflichtige Objekte (z.B. elektri- sche Geräte und Anlagen, PKWs, Feuerlöcher, Aufzugsanlagen, usw.) effizient verwaltet, sowie die notwendigen Prüfungen überwacht und dokumen- tiert werden. Im System sind weiterhin für unsere Kunden Terminserien mit Links zu relevanten Geset- zen und Verordnungen aus den Bereichen Betriebs- sicherheit, Datenschutz und Qualitätsmanagement erhalten. Also alles zusammen in einem Kompletz- system, dass der Kunde aus der Cloud oder als In- stallation in seinem Unternehmen beziehen kann.

Lieber Michael, vielen Dank für dieses Inter- view, viel Erfolg weiterhin mit HUEBINET/ awino@EASY sowie viel Freude beim Karneval mit der GROSSEN von 1823.



PROZESSMODELLIERUNG
Der awino@EASY Process Modeller ermöglicht jedem Mitarbeiter die Modellierung seiner Geschäftsprozesse.



WORKFLOWMODELLIERUNG
Entwickeln Sie die fachlichen Prozessmodelle Ihrer Geschäftsprozesse weiter zu ausführbaren Workflows.



PORTAL
Erstellung, Durchführung und Nachverfolgung von Prozessen und Aufgaben – alles im Blick.



REPORTING & DASHBOARDS
Unsere Reportingengine stellt Ihnen jeden beliebigen Report wie auch interaktive Dashboards zur Verfügung.



APPS
awino@EASY stellt Ihnen Apps für Android und iOS-Geräte zur Verfügung, so dass Sie auch von unterwegs aus arbeiten können.



IOT & SENSORIK
awino@EASY ermöglicht es Ihnen, beliebige Sensorik in Ihre Geschäftsprozesse zu integrieren.

HUEBINET

HUEBINET Informationsmanagement GmbH & Co. KG

Michael Ewertz
Geschäftsführer
Marketing und Vertrieb

Telefon: +49 (0) 261 / 5 00 86 - 11
Telefax: +49 (0) 261 / 5 00 86 - 29
Mobil: +49 (0) 177 / 2 90 43 50
E-Mail: michael.ewertz@huebinet.de
Internet: www.huebinet.de

Die Grosse Post



TERMINE 2020

JANUAR

- 05.01.2020 **Gottesdienst mit Neujahrsempfang**
Gesellschafts-Pfarrer Thomas Frings
16:00 Uhr | St. Mariä Himmelfahrt
Marzellenstr. 26, Köln
- 17.01.2020 **Große Nostalgiesitzung**
19:00 Uhr | Flora
- 21.01.2020 **Große Mädchersitzung**
18:00 Uhr | Gürzenich
- 28.01.2020 **Große Kostümsitzung**
20:00 Uhr | Gürzenich

FEBRUAR

- 18.02.2020 **Ratsherrenabend²**
19:00 Uhr | Sion
- 21.02.2020 **Jeck Friday** | Stadthalle Troisdorf
- 23.02.2020 **Große Sonntagssitzung**
20:00 Uhr | Gürzenich
- 24.02.2020 **Rosenmontagszug**
Senatoren erwünscht
- 24.02.2020 **Große Rosenmontagstribüne**
10:00 Uhr | am Gürzenich
- 29.02.2020 **Großes Fischessen**
Gürzenich Marsiliussaal

MÄRZ

- 27.03.2020 **Erster Senatsabend**
19:00 Uhr Lockeres Treffen, Essen
19:30 Uhr Beginn
Ex-Vertretung | Frankenwerft 31-33

APRIL

- 24.04.2020 **Senatsabend**
19:00 Uhr Lockeres Treffen, Essen
19:30 Uhr Beginn

MAI

- 12.05.2020 **Ratsherrenabend²**
19:00 Uhr | Sion
- 14.05.2020 **Große CENTURIA¹**
Networking Termin
- 29.05.2020 **Senatsabend**
19:00 Uhr Lockeres Treffen, Essen
19:30 Uhr Beginn

JUNI

- 20.06.2020 **Große Weisse Party**
Mittsommer-Schiffsparty in weiß
inkl. Senatsabend mit Partner
19:00 Uhr | MS Rheinphantasie

JULI

- 31.07.2020 **Senatsabend mit Grillen**
ab 19:00 Uhr | Dach-Terrasse
Jochen Ewald und Martin Müller

AUGUST

- 18.08.2020 **Ratsherrenabend²**
19:00 Uhr | Sion
- 28.08.2020 **Senatsabend**
19:00 Uhr Lockeres Treffen, Essen
19:30 Uhr Beginn

1) Termine GROSSE Centuria
Ausschließlich Sponsoren/-Interessenten



SEPTEMBER

- 04.-06.09. **Ratsherrenfahrt²**
- 19.09.2020 **Jahreskonzert Musikkorps**
- 24.09.2020 **Große CENTURIA¹**
Networking Termin
- 25.09.2020 **Jahreshauptversammlung**
Düxer Botschaft

OKTOBER

- 03.10.2020 **Oktoberfest**
- 10.10.2020 **Besuch Klangwellen²**
20:00 Uhr | Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 30.10.2020 **Senatsabend**
19:00 Uhr Lockeres Treffen, Essen
19:30 Uhr Beginn

NOVEMBER

- 01.11.2020 **Kranzniederlegung** am Grab
von Heinrich v. Wittgenstein
- 03.11.2020 **Ratsherrenabend²**
19:00 Uhr | Sion
- 06.11.2020 **Vorstellabend**
Tanzcorps Fidele Sandhasen
19:00 Uhr | Troisdorf
- 07.11.2020 **#ufftata**
Große Countdown-Party
19:30 Uhr | Theater am Tanzbrunnen
- 11.11.2019 **Der Große Kölsche Countdown**
ab 8:30 Uhr | Tanzbrunnen
- 27.11.2020 **Spieleabend mit Ordensausgabe**
- 29.11.2020 **Adventskaffee**
Café Marianne Becker

DEZEMBER

- 05.12.2020 **Abend im Advent**
18:23 Uhr | Gürzenich Marsiliussaal
- 12/2020 **Weihnachtskonzert Musikkorps**
Schwarz-Rot Köln
mit Weihnachtsmarkt

JANUAR

- 13.01.2021 **Große Alaaf un Helau Sitzung**
Kostümsitzung mit Düsseldorfer AVDK
20:00 Uhr | Gürzenich
- 19.01.2021 **Große Mädchersitzung**
18:00 Uhr | Gürzenich
- 22.01.2021 **Große Nostalgiesitzung**
19:00 Uhr | Flora
- 14.02.2021 **Große Sonntagssitzung**
20:00 Uhr | Gürzenich
- 15.02.2021 **Rosenmontagszug**
Senatoren erwünscht
- 15.02.2021 **Große Rosenmontagstribüne**
10:00 Uhr | am Gürzenich

2) Termine GROSSER Rat
Ausschließlich Mitglieder des GR, oder auf Einladung

LACHENDE KÖLNARENA

LIVE UND EXKLUSIV
IN DER CIRCLE LOUNGE ERLEBEN



Circle Lounge
www.circle.events

KARTEN AB SOFORT
bei Senatspräsident Bernd Cordsen
Tel.: 0160-93980088
senatspraesident@dgv-1823.de



NEUE SENATOREN seit 07.12.2019

Dennis Bickenbach
Michele Cimmarrusti
Stefan Guhlke
Michael Lüttgen
Rolf Pieper
Tobias Wagner
Dr. Frank Zimmer

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Hans-Ulrich Lotz, Senator der GROSSEN,
ist vom Bund Deutscher Karneval
mit den Verdienstorden in Gold,
besetzt mit Brillanten, geehrt worden.



Die Grosse von 1823

KÖLNS ERSTE KARNEVALSGESELLSCHAFT
Präsident und 1. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Die GROSSE von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V.

Präsident und 1. Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller

Geschäftsstelle:

Neue Maastrichter Straße 3 | 50672 Köln

Telefon: 0221 2402430 | Fax: 0322 23742946

E-Mail: geschaeftsstelle@dgv-1823.de

Realisation: zwei N - Werbung & Medien | zwei-n.de

Redaktionelle Koordination: Thomas Trappmann

Texte: Bernd Cordsen, Sören Riebenstahl, Jürgen Simons, Michaela Thömmes, Joachim Zöller

Bildrechte-Nachweis:

Rainer Gries, Rene Rössel, Niki Siegenbruck, zwei N